SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 6 | 6. Februar 2008

OB Ehret: „Wir sind sauer auf die privaten Entsorgungsbetriebe“

Oberbürgermeister Oliver Ehret erwägt drastische Schritte, wenn die Abfuhr von Altglas wie auch der Gelben Säcke künftig weiterhin zu massiven Klagen aus der Bevölkerung führt. Seit Dezember müssen die Singener feststellen, dass sich die Gelben Säcke in den Straßen stapeln und sich rund um die völlig überfüllten Glascontainer Tonnen von Altglas ansammeln.

Oberbürgermeister Ehret listet nur auszugsweise die Missstände auf:

- Die Altglasbehälter wurde von der noch im alten Jahr zuständigen Entsorgungsfirma zwischen Weihnachten und Neujahr vertragswidrig nicht geleert.
- Die mit dem neuen Jahr verantwortliche Entsorgungsfirma Remondis Süd war trotz Aufforderungen und Mahnungen nicht in der Lage, alle Glascontainer-Standorte zu reinigen und zu leeren. Dies soll nun in diesen Tagen vollständig erfolgen.
- Für das Einsammeln der Gelben Säcke entwickelte Sita Heinemann einen neuen Abfuhrtermin-Modus, der trotz Intervention der Singener Stadtwerke umgesetzt wurde. Dies hatte zur Folge, dass in ganzen Stadtbezirken teilweise bis zu acht Wochen keine Gelben Säcke abgefahren wurden.
- Die Verteilstellen der Gelben Säcke wechseln ständig, der Bürger muss sich aktiv darum kümmern, die Rollen mit den Säcken zu bekommen.
- Die Kommunikation mit den Firmen gestaltet sich aufwändig und zeitintensiv. Unter den angegebenen Hotline-Nummern erhält der Bürger noch zu oft keinen Kontakt.

OB Ehret zeigt Verständnis für den Unmut der Bürger, bittet aber, „den berechtigten Groll nicht gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Stadtwerke, die nun gar nichts dafür können“, auszuleben. „Meine Leute tun alles, was sie können, sie mahnen, sie fordern, sie stellen Fristen.“

Dieses Geflecht der Verträge über die Köpfe der Gemeinden hinweg, in dem wir die Mißstände auszubaden haben, ist kritisch zu hinterfragen

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Immerhin hat die Firma Sita Heinemann auf Aufforderung der Stadt Mitte Januar die Gelben Säcke in den Straßen südlich der Georg-Fischer-Straße eingesammelt, obwohl die Abfuhr laut Abfallkalender erst am 28. Januar hätte erfolgen sollen.

Der Stadt und anderen Gemeinden sind allerdings weitgehend die Hände gebunden.

Vertragspartner der Entsorgungsfirmen ist das Duale System Deutschland (DSD), das diese Leistungen ausgeschrieben hatte. Singen unterhält keine eigenen Vertragsbeziehungen zu diesen Firmen.

Dies und die nun gemachten Erfahrungen im Kontakt mit den Entsorgungsfirmen lassen OB Ehret grundsätzlich an der Richtigkeit dieses System zweifeln: „Dieses Geflecht der Verträge über die Köpfe der Gemeinden hinweg, in dem die Kommunen und Bürger die Missstände auszubaden haben, ist kritisch zu hinterfragen.“

Der Singener Oberbürgermeister wird die Abgeordneten von Bund und Land anschreiben und ihnen die Erfahrungen mit der praktizierten Wertstoffentsorgung durch das Duale System Deutschland schildern. Zugleich bittet er die Bevölkerung, bei Problemen direkt die zuständigen Entsorgungsfirmen anzurufen.

Für den Gelben Sack zuständig: Sita Heinemann GmbH, Sandgruben 4, 78315 Radolfzell (0180/13732255 zum Ortstarif oder 07732/9999-0).

Für die Glasabholung im Landkreis zuständig: Remondis GmbH, Lupfenstraße 57, 78056 Villingen-Schwenningen (Telefon 07720/9717-0).

Ausgabestellen für Gelbe Säcke

Bei folgenden Stellen sind Gelbe Säcke erhältlich:

- **Meißler Stoffe**, August-Ruf-Straße 15
- **Lederwaren-Eck**, Schwarzwaldstraße/Scheffelstraße
- **Kiosk Südstadt**, Rielasinger Straße 58
- **Kompostwerk**, Otto-Hahn-Straße 1.

Allerlei Gereimtes, Gesungenes, schelmische spitze Pfeile: Kommunalpolitisch gefärbt ging es bei der närrischen Ratssitzung zu.

Singener Rathaus in Poppele-Hand

Verwaltung und Gemeinderäte abgesetzt – „wa wämmer denn noh meh?“

Der Zeitraum, der den vermeintlich politischen Gewaltigen im Singener Rathaus – Oberbürgermeister Oliver Ehret und sein Bürgermeister Bernd Häusler – für ihre Umtriebe verbleibt, wird gottlob immer kürzer. Kaum waren sie nach der letzten Fastnacht heimlich erneut in Amt und Würden gesetzt worden, schon ist es auch wieder aus – der lange und vor allem jährlich immer wiederkehrende Arm des Poppele sorgte endlich mal für klare Verhältnisse in Singen.

Zunftmeister Stephan Glunk war sich sicher, dass das Volk die Herrschaft der Narren herbeigesehnt hat, um der vielfältigen Probleme der Stadt „Herr“ zu werden. Er will daher umgehend eines der drängendsten Probleme, die Absetzung von Verwaltung und Stadträten, umsetzen. Die Poppele hätten sich auch schon Gedanken darüber gemacht, was man mit den Abgesetzten machen sollte. Überlegungen, diese in Gelbe Säcke zu stecken und der geregelten Abfuhr zuzuführen, seien aber verworfen worden, da man ja heute nie wisse, wann diese tatsächlich abgeholt werden.

Das konnte OB Ehret, der die Kritik an den Räten und ihm gar nicht verstehen konnte, so nicht stehen lassen. Er ist vielmehr überzeugt: „Der Häusler Bernd und ich haben so viel im Grind, wer uns absetzt, der spinnt.“

Der Häusler Bernd und ich haben so viel im Grind, wer uns absetzt, der spinnt.

(der vor seiner Absetzung stehende Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Auch die anwesenden Mitglieder des Rates versuchten durch vermeintliches Besetzen wichtiger Themen einen Hauch von Kompetenz zu verbreiten, jedoch – es blieb beim verzweifelten Versuch.

Dass der Oberbürgermeister endlich seinen Weg nach Singen und die Sesshaftigkeit in Hausen gefunden hat, forderte geradezu einige Kommentare heraus. Die SPD sieht schon „auf'm Radl der OB Ehret sitze“, nun da er in Hausen wohnt.
Die CDU sieht bereits massive Verkehrsprobleme im Stadtteil Hausen und auf der Straße voraus, „die Bürger vo Singe sind so frei und fahred am Tag mindeschtens zwei mal (an der OB-Residenz) vorbei“. Deshalb müsse man froh sein, „wenn se die Stroß dont schließe“.

Die Busfahrplan-Debatte schwappte natürlich auch an diesem Tag in den Ratssaal. Sah der CDU-Hausmeister, der bei den Stadtwerken seinen Dienst versieht, sich eher vor ein Luxusproblem gestellt, „wenn i am Morge zu de Stadtwerke ge schaffe fahre muss, langt do lang it nu on Bus! Nei, mit drei mu I etz Vorlieb nemme“, vermutete die Neue Linie noch Gesprächsbedarf, denn „Bruderhöfler weiter pochen, s'letzte Wort ist nicht gesprochen“.

Auch das wichtigste und umstrittenste Gesetz des vergangenen Jahres musste dran glauben. „Es giet kon Rauch meh i Singe“, singt der CDU-Chor, sieht aber noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten, denn „wie willsch des im Poppele beibringe, der qualmt doch auch?“

Die singend um ihre Reputation kämpfenden SPD-Ratsmitglieder bekommen schon bei jedem Radolfzeller, der über die Gemarkung kommt, ein komisches Gefühl, „will der da was verstecken hinter irgendwelchen Hecken?“ Angesichts der übervollen Schlammteichen wehren sie sich aber: „Mir hend scho gnueg, s'goht wirklich nimme meh!“

Die Neue Linie erinnerte daran, dass es bereits bei der Stadthalleneröffnung Irritationen gab, „wer und wo jemand soll sitzen“.

Die SPD bekundet Sympathie mit der Geschäftsführung, die sich ehrlich bemüht, die Halle mit Programm zu füllen, und „jetzt kommen schon die Nörgler: Trinken, Deko, Klang“.

Ähnlich sieht es auch die CDU. Dem Hausmeister der Halle legen sie in den Mund: „I ka des G'schwätz us de Zeitung bald numme lese.“

Aber alle reuige Einsicht und gezeigte Sachkompetenz war letztlich doch vergeblich.

Die Poppele zogen kaltlächelnd die Entmachtung der ganzen Verwaltungsspitze und deren gemeinderätlichen Komplizen durch, und alle waren's zufrieden: „Wa wämmer denn no meh?“

Sanierungsarbeiten auf Hohentwiel werden fortgesetzt

Der Hohentwiel ist in den letzten Jahren durch umfängliche Grünrodungs- und Sanierungsarbeiten wieder deutlich in den Blick der Öffentlichkeit gerückt. Nach ausführlichen Absprachen mit dem Regierungspräsidium Freiburg – Referat für Denkmalpflege und Referat für Naturschutz und Landschaftspflege – wird beim Landesbetrieb „Vermögen und Bau Baden-Württemberg“, Amt Konstanz, großer Einsatz erbracht, um die Ruine nicht dem Verfall preiszugeben.

In den letzten Jahren wurden die Tunnelgewölbe zur Karlsbastion, die West- und die Südwand, das Rondell Augusta, der Eberhardsturm mit der kleinen Bastion bis hin zum Pulverturm Löwe (alle im Osten der Ruine), Teile der Fürstenburg und die westliche Kirchenwand saniert. Man hat dort in großem Umfang statische Sicherungsmaßnahmen durchgeführt sowie die Mauern gegen Auswaschungen und zu großen Pflanzenbewuchs geschützt.

Jetzt sollen weitere notwendige Sanierungsarbeiten vorangebracht werden. Als Grundlage hierfür muss man weitgehende Bestandsdokumentationen erstellen. Für diese ist es notwendig, dass entlang der hohen Außenmauern im Westen und Norden der Festungsanlage Bäume gefällt werden.

Als Grundlage für die weitere Sanierung auf dem Hohentwiel muss man Bestandsdokumentationen erstellen. Für diese ist es notwendig, dass entlang der hohen Außenmauern im Westen und Norden der Festungsanlage Bäume gefällt werden.

(Ch. Kaluza-Däschle, Stabstelle Umweltschutz)

Bei einem Ortstermin mit Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg (Forstdirektion und Referat für Naturschutz und Landschaftspflege), des vor Ort zuständigen Forstamts (das die Arbeiten in eigener Regie durchführen wird) und „Vermögen und Bau Baden-Württemberg“ (zuständig für Verkehrssicherheit und die Sanierungsarbeiten auf dem Hohentwiel) wurden die Einzelheiten zu diesen Arbeiten abgesprochen.

Anfang Februar sollen die Fällarbeiten durchgeführt werden, um die Aufnahmen für die Dokumentation noch vor der Vegetationsperiode erstellen zu können.

Im Sinne des Natur- und Denkmalschutzes wird auch immer wieder die Ziegenbeweidung bis dicht an den unteren Teil der Ruine heran durchgeführt.

Die Beweidung betreibt seit Jahren die Schäferei der Domäne Hohentwiel für das Land Baden-Württemberg.

Singener Kriminalprävention zieht Bilanz:

Fastnacht und Jugendschutz: Das Maßnahmenpaket ist aufgegangen

Stadtverwaltung und Polizei gingen an den Fasnachtstagen gemeinsam aktiv gegen Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen vor. Das Thema „Jugendliche und Alkohol“ ist gerade in den närrischen Tagen ein großes Problem. Nicht selten werden dann junge Leute – oftmals auch weit unter 16 Jahren – in stark alkoholisiertem Zustand angetroffen. Als Folgeerscheinung bleiben häufig zerschlagene Glasflaschen, Grölereien und Vandalismusschäden zurück.

Aus diesem Grund hatte Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention die Initiative ergriffen und gemeinsam mit Stadtjugendpfleger Martin Burmeister, Armin Scheufele, dem Jugendsachbearbeiter der Polizei, sowie Günther Hagen von der Polizeidirektion Konstanz ein Maßnahmenpaket geschnürt.

Den Auftakt bildete bereits eine Woche vor Fasnacht die Informationsveranstaltung „Nachts unterwegs“ im Jugendkulturzentrum Blaues Haus. Inhaltlich gaben Martin Burmeister, Michael Gnädig, Armin Scheufele, Andreas Feser vom Amt für Sicherheit und Ordnung sowie Reinhard Schwering von der Psychosozialen Beratungsstelle Informationen rund um den Jugendschutz für Jugendliche und deren Eltern. Im Anschluss an die Kurzreferate entwickelte sich mit den knapp 50 Gästen eine sehr rege Diskussion.

Für den Schmutzigen Donnerstag wurden ebenfalls mehrere Bausteine aktiviert. Zwei Jugendschutzteams – bestehend aus dem Jugendsachbearbeiter der Polizei, Armin Scheufele, dem Polizeifreiwilligen Uwe Zwinscher, Günther Hagen von der Polizeidirektion Konstanz sowie Michael Gnädig und Martin Burmeister – kontrollierten in der Innenstadt Geschäfte und Tankstellen, die Alkohol verkauften. Diese Kontrollen wurden in Zivil und auch in Uniform durchgeführt, um so die Einhaltung des Jugendschutzes zu garantieren. Des Weiteren informierte man auch Geschäftsführer und Verkäufer über die Jugendschutzbestimmungen und die Aktion „Schon 16?“.

Die Teams sprachen aber ebenso auffällige, alkoholisierte Jugendliche an, kontrollierten deren Alkoholisierungsgrad und wiesen sie eindringlich auf die Gesetzesschlage und Gefahren durch Alkohol hin. Einige der auffälligen Jugendlichen werden nun auch einen sogenannten „Blauen Brief“ erhalten. Es ist der SKP ebenfalls gelungen, das Alkoholpräventionsnetzwerk „b.free“ in das Maßnahmenpaket einzubinden. So stand am Schmutzigen Donnerstag der Saftladen des Netzwerks „b.free“ in der August-Ruf-Straße und verkaufte Alkoholfreies. Betrieben wurde der Stand von Angestellten der „Kids-Fun Factory“ und der AWO Singen.

Die Singener Poppele-Zunft steht seit nunmehr drei Jahren mit ihren Regeln für eine Fastnacht, die Jugendschutzbestimmungen sehr stark thematisiert und bei Verstößen auch restriktiv einschreitet.

(Michael Gnädig, Singener Kriminalprävention)

Daneben kam es auch in der Nordstadt zu zahlreichen Präventionsaktivitäten. Bereits eine Woche vor Fastnacht initiierte die Schulsozialarbeiterin der Beethoven-Schule, Marietta Schons, eine Veranstaltung rund um das Thema „Alkohol unter Jugendlichen“. Hier wurden die Schüler der achten und neunten Klasse über das Thema „Alkohol und dessen Folgen“ aufgeklärt.

Das Jugendzentrum Nord öffnete am Schmutzigen Donnerstag bereits ab halb sechs Uhr morgens seine Türen und zog viele Jugendliche, die schon um diese Uhrzeit unterwegs waren, in das Jugendhaus.

Hier gab es Kaffee, Kakao und Brötchen, ehe die jungen Leute dann um acht Uhr in die Schule gingen. Im Anschluss daran bot Martin Lenhart-Höss, der Leiter des Jugendzentrums Nord, mit seinen Mitarbeitern verschiedene Programmpunkte im Jugendhaus an.

Dieses Angebot wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Auch hier dokumentiert sich die sehr gute und enge Zusammenarbeit aller Akteure in der Nordstadt, die zusammen in der Alkoholprävention arbeiten.

Das Maßnahmenpaket ist zudem sehr eng mit Stephan Glunk, dem Zunftmeister der Poppele, abgestimmt.

Die Zunft steht seit nunmehr drei Jahren mit ihren Regeln für eine Fasnacht, die Jugendschutzbestimmungen sehr stark thematisiert und bei Verstößen auch restriktiv einschreitet. Neben den Jugendschutzbestimmungen sind es aber ebenso Problemstellungen wie das Sprühen von Rasierschaum und Vandalismus, auf die sowohl die Poppele-Zunft als auch die Jugendschutzteams weiterhin verstärkt ihr Augenmerk gelegt hatten.

Neues Programm 2008

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung bietet Impulsnachmittage an

Das Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec/ Maggistraße 7) angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Reinhart König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Kredite, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer“ im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG) referiert Anita Renklewski, Arbeitsvermittlerin des Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen.

Zusätzlich werden zu jedem Termin weitere Spezialthemen angeboten – *siehe Kasten*.

Termine 2008

Impulsnachmittage und Spezialthemen
- **jeden ersten Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr**
- **Spezialthemen von 16.30 bis 17 Uhr**

6. Februar (– heute!): „Motivation und Motivationsblockaden“ (Dr. Helmut Lehner, Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.)

5. März: „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen)

2. April: „Denkt ein Existenzgründer immer an seine soziale Absicherung?“ (Marc Burzinski, Allianz-Versicherung)

7. Mai: „Vertrieb und Marketing“ (Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung)

4. Juni: „Der Einstieg in den Einzelhandel“ (Philipp Glatt, Einzelhandelsverband Südbaden)

2. Juli: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz)

6. August: „Absicherung für Selbständige – Rürup-Rente“ (Alois Bauer, Volksbank Hegau eG)

3. September: „Ausdauer und Motivation“ (Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung)

1. Oktober: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz)

5. November: „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen)

3. Dezember: Existenzgründungsfinanzierung für Kleinstunternehmer

SINGEN *aktiv: Netzwerk Existenzgründung*

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes gibt es unter www.singen.de in der Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Oberbürgermeister Oliver Ehret im Dialog mit Achtklässlern der Beethovenschule zum Thema „Alkohol“.

Beethovenschule

Alkoholprävention: Vorbildliche Netzwerkarbeit

Im Hinblick auf die Fasnacht und den damit verbundenen steigenden Zahlen von Jugendlichen, die mit Alkoholvergiftung in Kliniken eingeliefert werden, kamen Fachleute aus verschiedenen Bereichen mit den Schülern der achten und neunten Klassen der Beethovenschule zum Thema „Alkohol“ ins Gespräch.

Oberbürgermeister Oliver Ehret betonte die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen und unterstrich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit, der Beethovenschule, dem Jugendzentrum Nord, dem Jugendsachbearbeiter der Polizei und der Singener Kriminalprävention. Hierbei durchliefen die Schüler mehrere Stationen, an denen das Thema „Alkohol“ auf verschiedene Art und Weise aufgearbeitet worden ist. So verdeutlichte zum Beispiel Armin Scheufele die Wirkung von Alkohol mittels sogenannter „Rauschbrillen“ oder aber Nadja Stapf erläuterte die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Daneben konnten die Jugendlichen ihr Wissen zum Thema mit Hilfe von Computerprogrammen testen.

Kompliment, das Netzwerk in Sachen „Suchtprävention“ klappt ausgezeichnet – dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit, der Beethovenschule, dem Jugendzentrum Nord, dem Jugendsachbearbeiter der Polizei und der Singener Kriminalprävention.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Die Suchtprävention hat an der Beethovenschule schon seit Jahren einen hohen Stellenwert. Die Jugendsozialarbeiterin an dieser Schule, Marietta Schons, arbeitet gemeinsam mit Stephanie Hennes vom Jugendtreff Nordstadt (JuNo) und Armin Scheufele, Jugendsachbearbeiter der Polizei, sowie Nadja Stapf von der Suchtberatungsstelle über mehrere Wochen mit den fünften und siebten Klassen zum Thema „Sucht hat viele Gesichter“. Neben der Weitergabe von Informationen zu den einzelnen Süchten und Suchtstoffen stehen Gespräche, das Aufzeigen von Folgen und das Erarbeiten von Handlungsalternativen im Vordergrund. Thematische Schwerpunkte in den fünften Klassen sind Alkohol und Nikotin, in den siebten Klassen die illegalen Drogen.

Singener Studiokonzerte

Musik für klassisches Saxophon und Klavier

Mit Musik für klassisches Saxophon und Klavier wird die von Kennern hoch gelobte Reihe der „Singener Studiokonzerte“ im Walburgissaal auf der Musikinsel am Samstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr fortgesetzt. Das Duo Frank Lunte (Saxophon) und Tatjana Blome (Klavier) hat in intensiven Recherchen die Berliner Saxophongeschichte ab den 1930er Jahren aufgerollt, faszinierende Werke von vergessenen Komponisten aufgespürt und auf mehreren CDs (EDA Records, Kassel) eingespielt. Im Studio-Konzert präsentieren die beiden Musiker ein spannendes Programm mit Werken unterschiedlichster Couleur.

Sie kontrastieren den Jazz-Esprit der Dreißiger mit Klassisch-Romantischem von Beethovens Klaviersonaten oder stellen Tangos von Astor Piazzolla zeitgenössischer Musik aus Italien gegenüber.

Frank Lunte moderiert den Konzertabend mit dem Titel „Wechselspiel“ und wird den Hörern Wissenswertes über Komponisten und Werke erläutern.

Als Frank Lunte im Alter von 19 Jahren mit dem Saxophonkonzert von Alexander Glasunow erstmalig solistisch an die Öffentlichkeit trat, hatte er bereits mehrere Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen und Aufnahmen für den Westdeutschen Rundfunk realisiert. Frank Luntes besonderes Interesse gilt der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen. Er gründete mit dem Organisten Henning Münther das Ensemble „SaxOrgani“ und mit der Schauspielerin Silvia Freund das Duo „FreundLunte“ (experimentelle Arbeiten mit Stimme, Schauspiel und Tanz). Bis 1999 war er Mitglied des „Metropol“-Saxophon-Quartett“, mit dem diverse Rundfunkaufnahmen für den Sender Freies Berlin entstanden. Im Bereich der zeitgenössischen Musik wirkte er in den Spezial-Ensembles „Forum Neue Musik“, Kammerensemble „Neue Musik Berlin“, „Work in progress“, „b.i.c.e.“ und „UnitedBerlin“ mit. Ferner wurde er von zahlreichen Sinfonie-Orchestern als Gastmusiker verpflichtet.

Das Duo Frank Lunte (Saxophon) und Tatjana Blome (Klavier) präsentiert im Studio-Konzert ein spannendes Programm mit Werken unterschiedlichster Couleur. Beide kontrastieren den Jazz-Esprit der Dreißiger mit Klassisch-Romantischem von Beethovens Klaviersonaten oder stellen Tangos der zeitgenössischen Musik aus Italien gegenüber.

Tatjana Blome studierte in Detmold bei Renate Kretschmar-Fischer und in Berlin bei Heidrun Holtmann. Ihr Studium setzte sie in der Meisterklasse von Gerhard Oppitz in München fort. 1995 debütiert die junge Pianistin mit dem 1. Klavierkonzert von Brahms in der Berliner Philharmonie, in der Berliner Schaubühnen-Produktion „Der nackte Michelangelo“ spielte sie 1998 bis 2000.
Tatjana Blome ist regelmäßige Liedbegleiterin des Baritons Dietrich Henschel. Seit 2004 verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit der Kammersymphonie Berlin

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

STADTHALLE SINGEN

Tanz-Ereignisse: Karten müssen abgeholt werden

Die reservierten Karten für die Tanz-Show „Up – Vertical Energies“ am 14. Februar und für das klassische Ballett „Schwanensee“ am 3. März in der Stadthalle Singen müssen umgehend abgeholt werden. Darauf weist Kultur und Tourismus Singen hin. Die Karten sind in beiden Büros der Tourist Information in der Singener Marktpassage oder in der Stadthalle erhältlich (Telefon 07731/85-262 oder -504).

„Jahrestag“

Vier Tage nach der Premiere zeigen die Theatergastspiele Kempf ihre Inszenierung des preisgekrönten Stücks „Jahrestag“ am Sonntag, 17. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Hauptdarsteller ist der bekannte Bühnen- und Film-Schauspieler Horst Sachtleben (Regie: Pia Hänggi).
Zur Handlung: Der Tod seiner Frau hat Meyer Jacobs (Horst Sachtleben), Sohn russisch-jüdischer Einwanderer, schwer mitgenommen – er lebt nur noch für ihr Andenken. Sein Sohn Mark besucht ihn täglich und unterstützt ihn auch finanziell. Als Mark sich von seiner Frau trennt und zum Vater zieht, steht zum ersten Mal seit dem Tod der Mutter auch Tochter Jackie vor der Tür. Sie ist für Meyer das schwarze Schaf...
Horst Sachtleben arbeitete an deutschsprachigen Bühnen wie zum Beispiel in Berlin, am Schauspielhaus Zürich, in Bonn und am Bayerischen Staatsschauspiel in München, wo er auch oft Regie führte. Er ist bekannt durch Rollen in Film und Fernsehen, u. a. in Caroline Links international erfolgreichem Drama „Jenseits der Stille“. Er arbeitete auch lange Zeit als Hörspielregisseur beim BR, lieh seine markante Stimme zudem Woody Allen, Peter Fonda und Harvey Keitel.

Der Autor Alex Poch-Goldin wurde in Montreal geboren und lebt heute als Schriftsteller und Schauspieler in Toronto. Sein Stück „Dies Hotel“ wurde 2001 für den Dora Award nominiert und gewann den „Le Droit“/Radio-Canada-Preis in Ottawa für die beste Produktion in französischer Sprache.

Interessenten willkommen:

Jugendmusikschule: Großer Infotag

Die Jugendmusikschule Singen öffnet ihre Türen auf der Musikinsel am Samstag, 16. Februar, von 11 bis 15 Uhr. Unter fachkundiger Leitung dürfen nach Herzenslust Instrumente ausprobiert werden, es gibt ein Mini-Konzert um 12.30 Uhr und die Kleinsten können in Schnuppergruppen mitmachen, um zu testen, welche Kurse und Instrumente den größten Reiz ausüben: 11.30 Uhr: Grundkurs (ab sechs Jahre); 13 Uhr: Früherziehung (ab vier Jahre); 14 Uhr: Musikgarten (ab 18 Monate). Für allgemeine Auskünfte steht das Sekretariat zur Verfügung. Der Elternbeirat sorgt in der Walburgis-Cafeteria für das leibliche Wohl.

Weitere Infos bei der Jugendmusikschule auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11, Telefon 983640 oder 983642, Fax 983643, (E-Mail: jugendmusikschule.stadt@singen.de/ www.jugendmusikschule.singen.de).

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2008“: JMS Singen erfolgreich

Bei den Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“, die in Radolfzell, Tuttlingen und Friedrichshafen stattgefunden haben, war die Jugendmusikschule Singen wieder außerordentlich erfolgreich. Das fleißige Üben der 29 Schüler und Schülerinnen hat sich also gelohnt. Sie konnten sich alle einen Preis erspielen.

Das Prädikat mit „hervorragendem Erfolg“ wurde an 18 Teilnehmer der JMS Singen vergeben. Da eine Weiterleitung für jüngere Altersgruppen nicht vorgesehen ist, werden 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Landeswettbewerb vom 7. bis 9.März nach Karlsruhe fahren.

Dieser Erfolg zeigt einmal mehr den hohen Ausbildungsstand an der Singener Jugendmusikschule.

Eine besondere Anerkennung gebührt den Lehrern und Lehrerinnen: Barbara Brieger, Florian Gutmann, Annette Harzer, Ursula Hehl, Rudolf Hein, Bruno Kewitsch, Marianne Kopp, Melinda Liebermann, Viktoria Posina, Christian Sorger und Siegfried Worch.

Erfreulich und sehr erfolgreich war die Zusammenarbeit der Musikschulen Singen, Steißlingen, Radolfzell, Westlicher Hegau und Aachtal bei verschiedenen Kammermusikensembles.

Die Ergebnisse der Musikschülerinnen und Musikschüler (in Klammer die Namen der Lehrer):

1. Preis „mit hervorragendem Erfolg“ & Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Klavier solo: Evelyn Schell (Viktoria Posina) 24 Punkte; Alissa Serebrjanskaja (Viktoria Posina) 23 Punkte; Saskia Tschacher (Viktoria Posina) 24 Punkte.

Gesang: Luisa Leible 23 Punkte (Melinda Liebermann); Fabio Scinta 24 Punkte (Melinda Liebermann); Maximilian Krummen 25 Punkte (Melinda Liebermann).

Das fleißige Üben der 29 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hat sich gelohnt. Sie konnten sich alle einen Preis bei „Jugend musiziert“ erspielen.

(Alain Ohl, Leiter der JMS Singen)

Begleitung-Gitarre: AG III Matthias Eger 24 Punkte (Christian Sorger).

Bläser-Ensemble: Klarinettenduo: Stefanie Bechler (Siegfried Worch)/Sarah Werner (MS Aachtal, Heinrich Braun) 24 Punkte; Klarinettentrio: Mariella Meyer (Siegfried Worch)/Leonore Blum/Lotte Maurer (MS Radolfzell, Anita Rimmele) 23 Punkte; Saxophonquartett: Jonas Daub, Jana Luksza, Moritz Thiele, Simon Weber (Florian Gutmann) 24 Punkte.

Besondere Besetzung: Friederike Kasper, Klavier (Barbara Brieger), Daniel Meiselbach, Schlagzeug (Rudolf Hein), Lisa Beer (MS. Steißlingen, Ursula Hehl) 23 Punkte.

1. Preis mit hervorragendem Erfolg (diese Altersgruppen können nicht weitergeleitet werden)

Klavier solo: Abigail Serebrjanskaja, (Viktoria Posina) 23 Punkte; Oliver Schell (Viktoria Posina) 24 Punkte.

Harfe solo: Laura Rohr 23 Punkte (Marianne Kopp).

1. Preis mit sehr gutem Erfolg

Harfe solo: Anna-Sophie Auer 22 Punkte (Marianne Kopp); Eva Franklin 22 Punkte (Marianne Kopp).

Klavier solo: Corinna Schmalohr (Viktoria Posina) 21 Punkte.

Gesang: Annika Brandi-Dohrn 21 Punkte (Melinda Liebermann); AG VI AG VI Nathania Klauser 22 Punkte (Melinda Liebermann).

Streicher-Ensemble: Lukas Dietrich (Bruno Kewitsch), Vanessa Tschacher, Lukas Ruh (MS Westlicher Hegau, Thomas Dietrich) 21 Punkte.

Bläser-Ensemble – Querflötentrio: Clara Paul, Christiane Spannbauer, Hanna Knoll (MS Steißlingen) (Ursula Hehl) 22 Punkte.

2. Preis
Klavier solo: Franziska Eger (Annette Harzer) 20 Punkte.

Bläser-Ensemble – Querflötentrio: Sarah Stadelhofer, Lisa Beer (MS Steißlingen), Miriam Roesel (MS Steißlingen) (Ursula Hehl) 20 Punkte.

3. Preis
Klavier solo: David Achtzehnter (Annette Harzer) 16 Punkte.

Die erfolgreichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendmusikschule Singen.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 12. Februar, 15 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel"

Tagesordnung

1.Beschlussfassung über die Straßenbeleuchtung/SPD-Antrag vom 4. Dezember 2007

2. Vorberatung über die Änderung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Regelung der Benutzung von Räumen des Rathauses unter anderem

3. Vorberatung über den Beteiligungsbericht 2006

4. Vorberatung über die Erhöhung der Wertgrenzen für Vergaben im VOL- und VOB-Bereich

5. Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 durch Abschluss von Werkverträgen für Honorarkräfte an der Jugendmusikschule Singen

6. Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 durch Einsatz von Hilfskräften der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz GmbH

7. Vergabe der Glas- und Fensterrahmenreinigung

8. Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Beethovenschule

9. Weitere Dringende Vergaben

10. Mitteilungen/Anträge

10.1 Mitteilung der Wohnungsverkäufe im Jahr 2007 aus dem übernommenen Wohnungsbestand der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Singen mbH (GVV)

10.2 Vectoring Inkubator GmbH

10.3 Energietechnische Untersuchung der städtischen Gebäude – Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Januar 2008

11. Anfragen und Anregungen

12. Offenlage

12.1 Bekanntgabe einer Eilentscheidung über die Vergabe der Unterhaltsreinigung für das Garten- und Friedhofsamt in Singen

12.2 Schillerschule – Sanierung WC-Anlage und Einbau Behinderten WC

12.3 Erweiterung Grundschule Beuren an der Aach Lehrer- und Mehrzwekkraum
– Schlussabrechnung für die Erweiterung

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Problemstoffsammlung

Eine Problemstoffsammlung ist am:
Freitag, 15. Februar
- 12.30 bis 14.30 Uhr in Singen an der Scheffelhalle.

Dienstag, 19. Februar
- 9.30 bis 11.30 Uhr in Bohlingen auf dem Festplatz,
- 12 bis 14 Uhr in Singen (Industriestraße) und
- 14.15 bis 16.15 Uhr in Friedingen (Schulhof der Hausener Straße).

Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm/30 Liter) angenommen.

12. bis 17. Februar

Fahrgastbefragung im Stadtbus Singen

Die Stadtwerke Singen führen vom 12. bis 17. Februar eine Fahrgastbefragung durch.
Schüler der Gymnasien, Studenten und weitere Helfer werden die Fahrgäste in den Bussen zu folgenden Themen befragen und Daten erfassen über:

- Einstiegshaltestelle und Ausstiegshaltestelle
- Umsteigen von/auf andere öffentliche Verkehrsmittel
- Zweck der Fahrt
- Häufigkeit der Stadtbusnutzung
- Fahrscheinnutzung

Die Stadtwerke bitten die Fahrgäste um Unterstützung der Interviewerinnen und Interviewer.
Die erfassten Daten sind von großer Bedeutung für die Gestaltung des neuen Fahrplans und die künftige Linienführung in der Stadt.

Fahrgastbefragung: Helfer gesucht

Die Stadtwerke Singen suchen noch Helfer (ab 18 Jahre) für die Fahrgastbefragung vom 12. bis 17. Februar. Die Helfer erhalten 8 Euro pro Stunde (einschließlich Schulung).
Wer Interesse hat, soll sich bitte bei der PGN Planungsgruppe Nord, Simone Sachsenmeier, Dörnbergstraße 12, 34119 Kassel, Telefon 0561/80758-55, Fax 0561/80758-58, melden.

Stadtbusverkehr Singen Fahrgasterhebung Februar 2008

Bitte füllen Sie die umrandeten Felder aus:

Name:
Straße:
PLZ und Wohnort
Geburtsdatum:
Telefonnummer:
E-Mail-Adresse:

Ich habe Zeit: (bitte möglichen Zeitraum angeben; der Erhebungszeitraum liegt zwischen ca. 4.30 und 23 Uhr)

Dienstag, 12. Februar 2008
Mittwoch, 13. Februar 2008
Donnerstag, 14. Februar 2008
Samstag, 16. Februar 2008
Sonntag, 17. Februar 2008

Die Teilnahme an der Schulung am Montag, 11. Februar 2008 (voraussichtlich 14 Uhr) in Singen ist verpflichtend!

Bitte senden Sie uns diese Datei schnellstmöglich zurück an:

sachsenmaier@pgn-kassel.de

Vielen Dank!

PGN Planungsgruppe Nord
Simone Sachsenmaier
Dörnbergstraße 12
D-34119 Kassel

Telefon 05 61/ 8 07 58-55
Fax 05 61/ 8 07 58-58

Im Auftrag der Stadtwerke Singen

Wichtige Zahlungstermine

Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der

Grund- und Gewerbesteuer

fällig.

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:
Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 3061512
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20010
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 5349750
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen.
Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

Bewerbungstraining im Blauen Haus

„Das bin ich, das kann ich und das will ich!"

Ein Bewerbungstraining für Jungs und Mädchen ab vierzehn Jahren findet am Samstag, 16. Februar, im Jugend-KulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2 in Singen, statt.

Selbstbewusstes Auftreten im Bewerbungsgespräch und Vorstellungssituationen ist gar nicht so einfach, kann aber trainiert werden. Es wird geübt, wie man trotz Nervosität überzeugen kann; außerdem werden sämtliche Fragen rund um das Thema „Vorstellungsgespräch" beantwortet.
Bitte frühzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07731/85-550.

Sperrung des Böhringer Bahnhofparkplatzes

Der Bahnhofparkplatz in Böhringen ist wegen Bauarbeiten der Deutschen Bundesbahn bis einschließlich Freitag, 29. Februar, komplett gesperrt. Die Ortsverwaltung Böhringen bittet die Pendler aus Singen und den Ortsteilen, sich rechtzeitig um eine Ausweichparkmöglichkeit zu kümmern. Da der Stadtbus in der Umgebung fahren muss, sollte so geparkt werden, dass dieser nicht behindert wird. Parkmöglichkeiten bestehen an der Mehrzweckhalle Böhringen, auf dem Dorfplatz sowie hinter dem Böhringer Rathaus.

Bürgersprechstunde des OB

Singener und Singenerinnen haben auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, Oberbürgermeister Oliver Ehret besondere Anliegen in der Bürgersprechstunde „Bürger beim OB" (BbOB) direkt vorzutragen. Der nächste Termin findet nun am **Montag, 25. Februar,** von 16 bis 19 Uhr im Besprechungszimmer des OB (Zimmer 318, 3. OG, Rathaus) statt.

OB Oliver Ehret hat die Bürgermeistersprechstunde ins Leben gerufen, um künftig noch mehr für die Belange und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ansprechbar zu sein.

Eine vorherige Anmeldung ist übrigens nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten wird darum gebeten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an:
ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Am Samstag „Ja" zueinander sagen

Die Stadt Singen bietet folgende Samstags-Trautermine für 2008 an:

☺ 17. Mai
☺ 7. Juni
☺ 28. Juni
☺ 19. Juli
☺ 2. August
☺ 6. September
☺ 27. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Weitere Informationen gibt das Bürgerzentrum (BÜZ) in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 11-13, Telefon 85-593.

Beuren

Kirchliches

Samstag, 9. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit in der St. Batholomäuskirche; 18.30 Uhr: Vorabendmesse/Eucharistiefeier;
Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr: Fastenandacht.

Sängergruppe

Die Sängergruppe lädt herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen am Montag, 11. Februar, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Heilfasten

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zur Heilfastenwoche im Pfarrhaus ein. Termin: 23. Februar bis 1. März, jeweils von 19 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und eine ausgewogene Gemüsebrühe. Auskunft und Anmeldungen bei Kursleiterin Heidi Rausch, Heilpraktikerin, Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, Telefon 07731/45261. Anmeldeschluss: 15. Februar, da eine Vorbereitungswoche empfohlen wird.

Bohlingen

Altpapiertonnen

Dienstag, 12. Februar: Altpapiertonnen.

Einwohnerstatistik

Zum Jahresende 2007 lebten in Bohlingen 1818 Personen mit Hauptwohnsitz und insgesamt 2009 Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Nach Geschlechtern unterteilt waren Einwohner mit Hauptwohnsitz 899 männlich und 919 weiblich. Bei den Wohnberechtigten überwogen die 1007 männlichen Einwohner die Zahl der 1002 weiblichen Einwohner nur leicht. Gegenüber 2006 wohnt damit genau eine Person mit Hauptwohnsitz weniger in Bohlingen. Die Zahl der Wohnberechtigten hat um elf Personen leicht zugenommen. Zahl der Wegzüge aus Bohlingen: 127; Zahl der Zuzüge nach Bohlingen: 144.

Abfallkalender

Abfallkalender können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Busfahrpläne

Die Verwaltungsstelle verkauft aktuelle Busfahrpläne (1 Euro).

Friedingen

Spiele- und Kaffeenachmittag

Ein Spiele- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 7. Februar, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen

Der TÜV überprüft land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen und Anhänger (gemäß § 29 StVZO) am Freitag, 29. Februar, von 8 bis 10 Uhr vor dem Rathaus.

Geräteturnen

Nach den Fasnachtsferien werden Mädchen und Buben gemeinsam im Geräteturnen trainiert. Es gibt dann eine „Allgemeine Turngruppe" und eine „Wettkampfgruppe" (Übungsleiter teilen die Kinder ein). Trainingszeiten ab 11. März:
Allgemeine Turngruppe, Jahrgang 2001 bis 2000: Montag von 17 bis 19 Uhr; Jahrgang 1999 und älter: Freitag von 17 bis 19 Uhr.
Wettkampfgruppe, Jahrgang 2002 und älter: Dienstag 17.30 bis 19 Uhr; Jahrgang 2002 und älter: Donnerstag 17 bis 19 Uhr.
Weitere Infos geben die Übungsleiter oder Ralf Koppenhöfer.

Aerobic

Ab dem 22. Februar findet freitags von 19 bis 20 Uhr zusätzlich eine Aerobicstunde bei Martina Pantle statt.

Schlittschuhlaufen für Kinder

Die Jugendvertretung des Turnvereins lädt alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren zum Schlittschuhlaufen am Samstag, 16. Februar, nach Schaffhausen ein (Anmeldungen liegen in der Halle aus). Anmeldeschluss: 11. Februar. Anmeldungen bitte bei Diana Jäger oder Mike Koppenhöfer abgeben.

Ausflug der Senioren

Die erste Busfahrt der Senioren startet am Dienstag, 19. Februar. Auf dem Programm steht ein Besuch der Verkaufsausstellungen der Firmen Rieker und Trigema. Auf der Heimfahrt wird im Gasthaus „Kranz" (Lausheim) zum Vesper eingekehrt. Abfahrt: 12.30 Uhr am Friedinger Rathaus; Zustieg: 12.40 Uhr beim Hallenbad. Gäste sind herzlich willkommen.

Hausen

Wortgottesfeier und Fastenandacht

Sonntag, 10. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr Fastenandacht.

Rentenanträge

Rentenanträge können nach wie vor bei der Ortsverwaltung gestellt werden. Es empfiehlt sich jedoch, einen Termin zu vereinbaren.

Seniorentreff

Die Senioren treffen sich zum Monatshock am Donnerstag, 7. Februar, ab 14.30 Uhr im Landgasthof „Bohl".

Skatabend

Donnerstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr: Skatabend im Sportlerheim.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungshefte mit Terminen von Vereinen und Gruppierungen können bei der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Feuerwehrprobe

Gemeinsame Probe der Aktiven mit der Singener Wehr: Montag, 11. Februar, 19.30 Uhr.

Reblaus-Zunft: Narrentreffen

Die Aktiven der Reblaus-Zunft beteiligen sich am internationalen Narrentreffen in Thayngen am Samstag, 9. Februar. Umzugsbeginn: 15 Uhr. Nähere Infos bei Willi Gilles.

Schlatt u. Kr.

St. Johannes

Sonntag, 10. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Fastenandacht.

Musikverein: Jahreshauptversammlung

Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur **Jahreshauptversammlung** am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr ins Gasthaus „Kranz" ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Berichten auch die Totenehrung.

Frühjahrskonzert: Samstag, 15. März, in der Hohenkrähenhalle.

Flohmarkt mit Zwillingsbasar

Der Kindergarten veranstaltet einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar am Samstag, 23. Februar, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Es können Kinder- und Zwillingssachen aller Art selbst verkauft werden. Schwangere werden unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Es gibt eine Spielecke sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen und weitere Infos von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 46148 (montags bis mittwochs).

Überlingen a. R.

Wichtige Termine

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr: **Trainingsbeginn I. Mannschaft**.

Dienstag, 26. Februar, 19 Uhr: **Trainingsbeginn II. Mannschaft**.

Verwaltungsstelle informiert

Interessierte können sich Exemplare bzw. CD-Roms des Dorfentwicklungskonzepts von der Verwaltungsstelle ausleihen.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Der BLHV informiert

• **Die Anträge für die Rückvergütung bei Agrardiesel werden ab 2008 nicht mehr vom Zollamt an die Antragsberechtigten versandt**.

BLHV-Mitglieder können diesen Antrag kostenlos von der Bezirksgeschäftsstelle Stockach erhalten, Telefon 07771/91800. Der Antrag kann auch über das Internet bezogen bzw. ausgefüllt werden (www.zoll.de – Zoll online – Vorschriften und Vordrucke – Formularcenter – Liste der derzeit verfügbaren elektronischen Formulare – Vordruck 1140). Eingangsfrist beim Zoll für das Jahr 2007 ist der 30. September 2008.

• **Nährstoffvergleichsberechnung ist fällig:** Nach der Düngeverordnung vom 10. Januar 2006 muss von allen Betrieben jährlich bis spätestens 31. März des Folgejahres ein Nährstoffvergleich für Stickstoff und Phosphat für das abgelaufene Düngejahr erstellt werden. Davon ausgenommen sind z. B. Betriebe und Flächen mit Zierpflanzen, Baumschul- und Obstflächen sowie nicht im Ertrag stehende Wein- und Obstbauflächen, ausschließliche Weidehaltung. Der BLHV bietet die Unterstützung zur Berechnung zum Preis von 25 Euro zzgl. Mehrwertsteuer an (Erhebungsbögen bei der BLHV erhältlich).

Mittagstisch unter www.singen.de

Ob ein Eintopf in der Arbeitspause, ein Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagsmenü mit Geschäftspartnern: Unter www.singen.de gibt es einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Mittagstisch-Angebot.

Wohngift-Telefon: 0800/7293600

Die kostenfreie Wohngift-Telefonnummer in Baden-Württemberg hat sich geändert: Die Schadstoff-Experten des Instituts für angewandte Umweltforschung können nun unter Telefon 0800/7293600 erreicht werden.

Agentur für Arbeit:

Neue Ansprechpartner für Betriebsnummern

Arbeitgeber benötigen im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung eine Betriebsnummer. Die Vergabe dieser Nummern, bisher Aufgabe der Betriebsnummernstelle der Agentur für Arbeit Konstanz, wird ab dem Jahreswechsel durch den neuen zentralen Betriebsnummernservice der Bundesagentur für Arbeit übernommen. Der neue Service ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr über die Telefonnummer 01801/664466 (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) zu erreichen, per Fax (0681/849-499) oder E-Mail (betriebsnummernservice@arbeitsagentur.de).

Im Rahmen ihrer Reform strebt die Bundesagentur für Arbeit eine Verbesserung des Services in allen Aufgabenbereichen an. Die Konzentration der Aufgaben verspricht durch qualitativ hochwertige Erfassung und Betreuung eine Serviceverbesserung für Arbeitgeber, Steuerberater und Sozialversicherungsträger. Rund hundert Mitarbeiter werden für die Bearbeitung von Schreiben, E-Mails und Anrufen tätig sein. Sie vergeben neue Betriebsnummern, ändern bestehende Datensätze und bestimmen die wirtschaftliche Klassifikation der Betriebe.

Rund hundert Mitarbeiter werden für die Bearbeitung von Schreiben, E-Mails und Anrufen tätig sein. Sie vergeben neue Betriebsnummern, ändern bestehende Datensätze und bestimmen die wirtschaftliche Klassifikation der Betriebe.

(Agentur für Arbeit)

Wichtige Aufgabe des neuen Betriebsnummernservices sind auch Aufbau und Pflege einer Betriebsdatenbank, die die Basis für alle Auswertungen der Statistik über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Branchen und Regionen bildet. Diese Daten dienen immer wieder als Grundlage für wichtige arbeitsmarkt- und strukturpolitische Entscheidungen, werden für die Verteilung des Umsatzsteueraufkommens herangezogen und haben deshalb fiskalische Auswirkungen bis hin in die kleinste Gemeinde.

Ein Formular zur Beantragung einer neuen Betriebsnummer findet man unter www.arbeitsagentur.de – Unternehmen – Sozialversicherung – Betriebsnummern-Service.

Kontaktdaten des neuen Betriebsnummernservice:

Telefon: 01801/664466,
Fax: 0681/849-499
Postfach 1018844, 66018 Saarbrücken,
E-Mail: betriebsnummernservice@arbeitsagentur.de

Jazz Club Singen

„Young German Jazz“

Immer mehr mausert sich der 1970 in Rumänien geborene und in München aufgewachsene Saxophonist Hugo Siegmeth vom regionalen Geheimtipp zu einem der beachtenswertesten Saxophonisten hierzulande. Erleben kann man Siegmeth mit dem Trio – bestehend aus dem Pianisten Carsten Daerr, dem Bassisten Henning Sieverts und dem Schlagzeuger Bastian Jütte – am Donnerstag, 7. Februar, um 20.30 in der „Gems“ (Mühlenstraße 13). Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Die Chefin der Apotheke Sauter in Singen Michaela Link erhält die Auszeichnung »Top 100« aus den Händen von Wolfgang Clement.

Top Job bei Apotheke Sauter

Singen (swb). Die Apotheke Sauter zählt zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Das hat die aktuelle Untersuchung des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleiches »Top Job« ergeben. Bei der renommierten Initiative wird bereits seit sechs Jahren herausragende Personalpolitik in mittelständischen Unternehmen ermittelt und honoriert.
Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement zeichnete die Singener bei einem Festakt im Landschaftspark Duisburg-Nord mit dem begehrten »Top Job«-Gütesiegel aus.
Der Mentor der Mittelstandsinitiative würdigte damit die Verdienste der Apotheke in den Bereichen »Führung und Vision«, »Motivation und Dynamik«, »Kultur und Kommunikation«, »Mitarbeiterentwicklung und Perspektive«, »Familien- und Sozialorientierung« sowie »Internes Unternehmertum«. Besonders beeindruckt hat in der Analyse das fundierte strategische Personalmanagement, das in einem Unternehmen dieser Größenordnung eher selten anzutreffen ist. Beispiel »Motivation und Dynamik«: In der entsprechenden Kategorie erreichte die Pächterin Michaela Link mit ihren 25 Mitarbeiterinnen ein überdurchschnittliches Ergebnis. Die Erklärung dafür liefert unter anderem ein Blick auf die umfangreichen Maßnahmen, mit denen Link das Engagement der jungen, ausschließlich weiblichen Belegschaft stimuliert. So überträgt die Apothekerin ihren Mitarbeiterinnen ein ungewöhnlich hohes Maß an Eigenverantwortung: Diese wählen ein Kernteam, dem ein großer Handlungsspielraum und viel Entscheidungsfreiheit eingeräumt wird. Die Apothekenleitung ist dabei in den Prozess integriert oder wird über bereits getroffene Beschlüsse informiert. Selbst Personalentscheidungen trifft die Chefin nicht alleine.

Doppelter Einsatz der Feuerwehr

Singen (fw). Am Freitagabend gegen 22 Uhr hatten Unbekannte in der Überlinger Straße unmittelbar neben einer Garage gelagerte Säcke in Brand gesteckt. Der Brand griff auf mehrere Müllcontainer über. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannten diese völlig. Die angrenzende Garage musste gewaltsam geöffnet werden. Da zeitgleich ein weiterer Einsatz stattfand, musste die Abteilung Überlingen a.R. zur Verstärkung alarmiert werden. Fast zeitgleich erreichte die Rettungsleitstelle nämlich ein Notruf aus der Berliner Straße 2. Es wurde der Brand des Müllentsorgungssystems im Hochhaus gemeldet. Die Feuerwehr Singen ließ daraufhin weitere Einsatzkräfte durch die Rettungsleitstelle alarmieren. Die Erkundung ergab, dass im Müllraum ein Brand ausgebrochen war. Nachdem die Zugangstüre durch den Hausmeister geöffnet war, konnte das Feuer sehr schnell gelöscht werden. Im weiteren Verlauf wurden die Überreste des Müllcontainers und seines Inhaltes mit Schaum abgedeckt. Aufgrund der Beschaffenheit des Müllschluckers wurden die Flure der höher gelegenen Stockwerke zum Teil massiv verraucht.
Damit die Bewohner des Hauses nicht gefährdet wurden, ließ Einsatzleiter Andreas Egger die Flure kontrollieren und belüften. In jedem der betroffenen Geschosse musste zumindest kurzzeitig eine Überdruckbelüftung durchgeführt werden. Zur Unterstützung dieser Belüftungsmaßnahme wurden die Abteilungen Beuren a.d.A. und Hausen a.d.A. mit jeweils einem Fahrzeug zur Einsatzstelle angefordert.

Chefarzt im Boxclub-Vorstand

Singen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des BC-Singen wurde die bestehende Vorstandschaft zum größte Teil bestätigt: Das Amt des Ersten Vorsitzenden übernimmt Antonio Ruberto. Sportwart und Cheftrainer bleibt Giovanni Sestito. Ebenfalls im Amt der Kassiererin bleibt Tina Wengenroth. Neu im Kreis der Vorstandschaft ist Dr. Axel Probst, orthopädisch-unfallchirurgischer Chefarzt am Hegau-Bodensee-Klinikum.Er möchte zukünftig den Verein tatkräftig unterstützen und für den Boxsport werben: »Boxen ist ein toller Sport - Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Bewegungsgefühl sind die Grundlage. Das hohe Verantwortungsgefühl der Trainer stellt sicher, dass nur bestens trainierte und vorbereitete Sportler zu Wettkämpfen zugelassen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Verletzungsgefahr geringer ist als bei anderen Volkssportarten.« Seine Söhne boxen schon seit einigen Jahren beim BC-Singen. Trotz anfänglicher Skepsis begeisterten sie ihren Vater für den Sport und für den Singener Traditionsverein.
Ebenfalls neu besetzt ist die Position des Jugendwarts: Boxer Sebastian Henninger ist hier der neue Mann. Der Verein steht finanziell auf gesunden Beinen. Um jedoch in der Oberliga boxen zu können, fehlt es an Grundlegendem: Der BC-Singen verfügt über keine vollständige eigene Mannschaft. Einig ist man sich deshalb: Um wieder Liga-Kämpfe bestreiten zu können, bedarf es der Aufbauarbeit an der Jugend und der Rekrutierung des Nachwuchses. Dieses Ziel wird der BC-Singen mit der neuen Vorstandsriege verfolgen. Auf spannende Kämpfe in der gewohnten Atmosphäre der Scheffelhalle müssen die Singener dennoch nicht verzichten: Es werden in jedem Fall 2008 hochkarätige Wettkämpfe stattfinden.

Neue Führungsspitze im Box-Club Singen mit Dr. Axel Probst, Antonio Ruberto und Tina Wengenroth.

Musik erleben

Tag der offenen Tür der Musikschule am 16. Februar 2008

Singen (swb). »Offene Türen zur Musik« finden Besucher am Samstag, 16. Februar, auf der Musikinsel in Singen. Mit diesem Info-Tag präsentiert die Jugendmusikschule Singen ihr breit gefächertes Angebot. Alle Interessierten können ab 11 Uhr nicht nur Instrumente ausprobieren und an Schnupperstunden teilnehmen, sondern sich auch fachlich beraten lassen und kleine Konzerte genießen. Es besteht die Möglichkeit, sich über die Angebote der Jugendmusikschule zu informieren. Die Cafeteria des Elternbeirates ist von Beginn an geöffnet.Bis 15 Uhr bietet sich die Gelegenheit, alle Instrumente kennen zu lernen und unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte auszuprobieren. Die Kleinsten können in Schnuppergruppen mitmachen und testen, welche Kurse und Instrumente den größten Reiz ausüben. Schnuppern um 11.30 Uhr: Grundkurs (ab 6 Jahren), um 13 Uhr: Früherziehung (ab 4 Jahren), um 14 Uhr: Musikgarten (ab 18 Monte). Eltern werden gerne im Sekretariat und von den Fachlehrern beraten.Und um zu erleben, welche Kraft Musik innewohnt, können die Besucher zuhören, wie Ensembles der Musikschule bei einem Mini-Konzert um 12.30 Uhr musizieren.Wer sich für das vielfältige Angebot der Jugendmusikschule Singen interessiert, kann sich beim Sekretariat unter der Telefonnummer 07731/983642 oder im Internet www.jugendmusikschule-singen.de informieren.

Zurück auf den Schnee

Schonskilauf für Wiedereinsteiger

Singen (swb). Es gibt viele Gründe, die ehemals begeisterte Skifahrer oder Langläufer zögern lassen, sich nochmals auf die »Bretter« zu stellen. Die Pause, ob schneearmer Winter, eine Schwangerschaft, nach Krankheit oder einer Operation mit dem Einsatz eines neuen Gelenkes muss aber nach abgeschlossener Rehabilitation kein Hindernis sein, sich erneut auf den Schnee zu wagen. Horst-Rainer Nies, Oberstudienrat i. R., ist Ansprechpartner für dieses Angebot. Er ist selbst Betroffener nach Hüft- und Schulteroperationen hat langjährige Erfahrung in Skikursen mit älteren Erwachsenen, unter anderem auch mit Prothetik. Er orientiert sich an dem Re-Sports-Programm des Deutschen Skiverbandes, der dies schon vor mehr als zehn Jahren zusammen mit Orthopäden einer Fachklinik entwickelt hat.
Ein persönliches Vorgespräch soll über den Gesundheitsstatus, über Vorerfahrungen und Erwartungen Aufschluss geben. Eine intensive Beratung hinsichtlich geeigneter Ausrüstung in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel schließt sich an. Erst dann geht es auf den Schnee: Die Wetterbedingungen, Schneelage und -qualität bestimmen den Zeitpunkt sowie die Entscheidung für ein geeignetes Skigebiet.
Die Einweisung erfolgt individuell oder in einer Kleingruppe von höchstens drei Personen. Die Ausschreibung für dieses Kursangebot liegt bei Intersport Schweizer aus oder ist im Internet unter www.skiclub-singen.de einzusehen. Weitere Informationen erhält man bei Nies, 07731/27784 (ab 9. Februar).